

Reaktionäres Pack oder: Volksgemeinschaft heisst jetzt gesellschaftlicher Zusammenhalt



Ich muss mir das von der Seele schreiben, weil ich das nur hier kann. In (oder sagt man auf?) sozialen Medien würde ich sofort wegen "Hassrede" zensiert und gesperrt. Also laut und deutlich zum Mitschreiben: Die "Grünen" sind ein reaktionäres Pack! Ich wiederhole: Reaktionäres Pack!

Die Partei der liberalen Bourgeoisie möchte jetzt ein [Ministerium für gesellschaftlichen Zusammenhalt](#). Ich fass es nicht... In [Neusprech](#) heisst das "Gesellschaft der Vielen".

Ob es jemandem auffällt, dass die "Grünen" das Thema 1:1 von [der CDU geklaut](#) haben? Arsch und Eimer, sage ich nur.

Dann muss ich eben wieder zitieren:

Diese wenigen Andeutungen werden genügen, um zu zeigen, daß die ganze Entwicklung der modernen Industrie die Waagschale

immer mehr zugunsten des Kapitalisten und gegen den Arbeiter neigen muß und daß es folglich die allgemeine Tendenz der kapitalistischen Produktion ist, den durchschnittlichen Lohnstandard nicht zu heben, sondern zu senken oder den Wert der Arbeit mehr oder weniger bis zu seiner Minimalgrenze zu drücken. (...)

Gleichzeitig, und ganz unabhängig von der allgemeinen Fron, die das Lohnsystem einschließt, sollte die Arbeiterklasse die endgültige Wirksamkeit dieser tagtäglichen Kämpfe nicht überschätzen. Sie sollte nicht vergessen, daß sie gegen Wirkungen kämpft, nicht aber gegen die Ursachen dieser Wirkungen; daß sie zwar die Abwärtsbewegung verlangsamt, nicht aber ihre Richtung ändert; daß sie Palliativmittel anwendet, die das Übel nicht kurieren. Sie sollte daher nicht ausschließlich in diesem unvermeidlichen Kleinkrieg aufgehen, der aus den nie enden wollenden Gewalttaten des Kapitals oder aus den Marktschwankungen unaufhörlich hervorgeht. Sie sollte begreifen, daß das gegenwärtige System bei all dem Elend, das es über sie verhängt, zugleich schwanger geht mit den materiellen Bedingungen und den gesellschaftlichen Formen, die für eine ökonomische Umgestaltung der Gesellschaft notwendig sind. Statt des konservativen Mottos: »Ein gerechter Tagelohn für ein gerechtes Tagewerk!«, sollte sie auf ihr Banner die revolutionäre Losung schreiben: »Nieder mit dem Lohnsystem!«